

Alte Drucke

Quietismus Sacer, Das ist: Die Gott wolgefällige Seelen-Ruhe/ oder Sabbath in Gott

Exner, Caspar

Budissin, 1689

VD17 3:604683V

Sonderbares Register derer Sachen und Wörter

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-62932



Sonderbares Register derer Sachen und Wörter.

21.

Abnegatio sui ipsius	125. 316
Abendmal ob mans alle Tage brauchen soll	263
Ofttmaliger würdiger Gebrauch des selben	353
Wie oft zu gebrauchen	356
Absterbung aller Dinge	117
Abailardus, Almaricus und Arnoldus Brixienfis grosser Ketzer	66. 67
Actiones Pædagogicæ	216. 251
Actus Naturæ & gratiæ zu unterschei- den	108
Adhæſio	106
D. Alberti Urtheil über Scherzers An- merckung über das Breviar. Hül- semanni	75
Q 5	Alie

Register.

Alienatio Quietistarum	99
Darunter steckt ein gedoppelter Irr- thum	104. 306
Annihilatio	117. 310
Arnd / wie fern er die Theologiam My- sticam gelobet / und dessen Schuß- Rede	71. 72
der alte Adam ist ein zarter Märtyrer	126. 317
ἀνάπνοια	399
ἀποκρίσιμα	191
Ariditas sive Inopia solatii	129
Astrologia gelobet	11. 15
Ob sie unter die freyen Künste zu zeh- len	3
Astrorum Decreta non sunt Prætoria	8
Astrologus hat unterschiedene Ursachen des Menschlichen Thuns und Las- sens zu unterscheiden	8
Attributa divina können vom Erkantniß Gottes nicht ausgeschlossen wer- den	197. 96
Sind nichts zufälliges / Unvollkom- menes	96
Von	

Register.

Von dem Göttlichen Wesen gar nicht realiter unterschieden	97
Daraus kan man Conceptus Positi- vos & Negativos her leiten	197
Werden betrachtet nicht prædica- mentaliter sed transcendentaliter	98
Athei speculative	195
Atheniensers Neugierigkeit	18
Auswendigkeit der Creaturen	131
Augustini Urtheil von der Astrologia	2
αὐξάνειν	177

B.

Bekehrung des Menschen was/und was nicht erfordert werde	107
Mensch kan sie hindern aber nicht be- fördern	110
trägt zu seiner Bekehrung nicht bey neqve Positive neqve negativè	214
Bekantniß des Glaubens / darinn soll man nicht schweigen	328
Beruffung Objectiva & Negativa	196
Q. 6	Be

Register.

Betrachtung oder Beschauligkeit	110
Beicht = Vater wie er beschaffen seyn soll	259
sonderliche Erzählung in der Beichte dem Pabsthum sehr vortrüglich	249. 259. 260. 261
Busse kein Sacrament	251
Burnets Bericht von Orvietisten	82
Franciscus Burrus kommt in die Spani- sche Inquisition	38

C.

Calender	
darein soll man oft sehen	1
ist möglich	14
Calender Christen	355
Cartani Fürwitz Christo die Nativität zu stellen	9
Cartesianer halten nicht von der Schrift	178
Christus	
Menschheit / ob man ohn dieselbe sich zu Gott erheben könne	84
wie fern sie von den Patribus ein Werck	

Register.

Werkzeug der Gottheit genant net werde	202 204
In demselben bestehet das höchste Gut	210
Modus subsistendi in persona τὸ λόγος	204
ist das höchste Gut personaliter	204
sizet im Thron Gottes und wird reli- giose angebetet	205
Ist von der H. Dreyfaltigkeit nicht auszuschliessen	208
Persönliche Vereinigung der Göttli- chen und Menschl. Natur	206
Mittheilung der Göttl. Eigenschafft ten	207
Totus Christus & totum Christi	207
Hat keine Menschliche Person / son- dern Menschliche Natur ange- nommen	210
Was er gethan leiblich / muß von uns geschehen geistlich	211
Warum er am Delberg so gezittert	325
	Lebet

Register.

Lebet in uns nach dem Wesen und nach der Wirkung	322
Einwohnung in den Gläubigen	323
Ein neuer und lebendiger Weg	162
Contemplatio	
was sie sey	140
Activa & passiva	141
Pura	142
Caliginosa	143
Supereminens	145
modi nescia	146
verkläret mit 2. Gleichnissen	146
geschiehet mit Ruhe	142
Colloqvium zu Thoren	77
Concilium Tridentinum ist wie eine Sack-Pfeiffe	64
Creuz	281
ist ein Medium Occasionale	281
selbst-erwähltes Creuz der Ordens- Leute	277
Conticinium oder stille seyn in Gott	296. 327

Register.

D.

alia sunt Decreta, qvalis est eorum Exe-	
cutio	224
Deificatio , dadurch der Mensch ver-	
wandelt werde in ein unerschaff-	
nes Wesen	132
transiens & reflexa	104
Ein anders ist ein Göttlich Leben füh-	
ren / ein anders ist zu einem Gotte	
werden	133
vergöttert Mensch woran er erkennet	
werde	134
Deliquium Entgeisterung	163
Denullatio	114. 131
Desolatio sui ipsius	114
Destructio sui Esse	147
Deus indurat quando non emollit	9
Director Spiritualis	258
δολεύειν	176

E.

Einfalt / so allen zukommt	83. 122. 331
Schädliche Einfalt der Römischen	
Kirchen	332
Eigen	

Register.

Eigenschaften Gottes vide Attributa	
Eigenschaften Mittheilung in Christo	207
Elevatio mentalis	
Engel-Erscheinungen haben manchen betrogen	67
Entwerdung derselben ist die Seligkeit nicht zuzuschreiben	104
Ergebung in den Willen Gottes / wie weit sie sich erstrecke	112
Entblossigkeit an allen Begehrungen	131
Entgröbung	150
Entzückung	163
Entgeisterung / Entzückung	163. 172.
	177
Eingießung der Nachbilder	163
Evangelium nicht mit Gewalt fortzu- pflanzen	30
Evangelium in der Welt	231

S.

Franzius von Calendern und Nativität	
ten	5
Franz	

Register.

Frankosen fragen fleißig nach neuen	
Zeitungen	ibid.
haben das Concilium Tridentinum	
nicht angenommen	21
halten derer Quietisten Partie	86
Göttliche Finsterniß	193

G.

Gebet der Ruhe /	
wie es abgetheilet	141
hat 2. Species Betrachtung und Bes	
schauung	142
Gebet in Klöstern eine rechte Stock	
meisteren	343
Oratio vocalis oder Mundgebet wird	
von Quietisten gering geachtet	352
Einer vom Adel lachet es aus	344
Quietisten halten nicht viel vom Ge	
bet	251
soll geschehen mit Herz und Munde	
	345
ist kein unhöfliches Anlauffen und	
unnützes Opfer	355
wenn man beten soll	255
	böse

Register.

böse Gedanken dabey Schaden	256
Ob vis primæ Intentionis das Ge-	257
bet kräftig mache	257
Glaube /	
wesentlich Stück desselben applica-	
tio Individualis	218
Objectum essentielle & personale	187
Confusa fides Generalis	199
verwickelte Köhlers Glaube heisset	
also subjective	191
Glaubensgrund reissen die Quietisten	
um	171
einfältiger Glaube / wie er der beste	
sey	333
falsche Glaubens-Principia Molinos	
187. seqq.	
was er durch den reinen Glauben	
verstehe	158
GOTT /	
sein Wesen ist von den Gaben un-	
terschieden	272
hat sich vielfältig offenbaret	170
sein	

Register.

sein Wort ist Speise und auch Leben

174. 176

Erkenntnis gehet her vor der Liebe

188. 192

Gott kan absque speciebus intelligi
bilibus nicht erkant werden 188

Natürliche Erkenntniß Gottes ihr
Ursprung und Absehen 194

Gott soll seine Rede unterschiedlich
einrichten 39

mehr empfunden als erkennet wer-
den 187

stellet sich in Gestalt eines Vaters /
Hirten etc. dar 189

zu Ihm kan man per notitiam indi-
stinctam nicht kommen 191

Gut / das höchste bestehet in Anschau-
ung Gottes / welches die Scho-
lastici gar zu gelinde auslegen

210, 211

vide supra Ch. Menschheit

Günthers Dissertation de Religion.

Quietistar,

37

Habitus

Register.

2.

Habitus infusi werden erlanget per a-	
Aus repetit.	
Helmonts Gedancken über das Vater	
Unser	347
Hartnacci Histor. Eccl.	65
Horæ Canonicae	344
Hülsemanni Unvergleichliche Scharff-	
sinnigkeit	74

3.

Gansenisten Lehre	23
Gehheit	112. 134
Independenten	28
Indices Expurgatorii	57
Gesuiten sind wider Molinos	84
ihre Herrschaft und Welt-Corgen	156. 157
Jacob / warum er Israel heisse	149
	305
Israel was es bedeute	305
P. Johan. Evangelista Definitior Ordini-	
nis	

Register.

nis Capucinor. ein vornehmer	
Quietist	161
Ignorantiae Facti, Juris & pravae dispo-	
sitionis	333
Vincibilis & invincibilis	ibid.
gute Intention beym Gebet	256
Jüngstes Gericht fodert Rechenschafft	
von Worten und Wercken	285
	287

K.

Der Römischen Kirchen Geistliche	
Monarchie	21
dero Verfechter dichten denen Leu-	
ten falsche Meinung an	58. 60
καπολέυειν	176
Kirchen = Pflege kömmt der hohen D-	
brigkeit zu	237

L.

Lutherus, was Ihm an dem Büchlein/	
die deutsche Theologia genannt/	
gefallen habe	69. 71
Liebe/ durch diese werden wir nicht ur-	
sprünge	

Register.

frönglich mit Gott vereiniger

140

Leben /

Göttlich

133

wircklich und beschaulich

149. 150

Liquefactio

163

Locomotiva externa

206

III.

Melancht. Urtheil vom täglichen Lesen
im Calender

4

Mathemata sunt pars Displinar. Rea-
lium

ibid.

Matthesii Urtheil von der Astrologia

15

Molinos,

Ankunft / Glücks- und Unglücksfäl-
le

48/49

Geistliche Begleiter

49

hat mit grossen Leuten Brieffwech-
selung

50

wird in Haft genommen

ibid.

seine sonderliche Meinung von der
Sünde

249

Urs

Register.

Ursach seiner Verfolgung	31
Ob er den Reformirten und Prote-	
stanten etwas zu gut schreiben	53
Ob er was sonderliches auf die	
Bahn gebracht / so bey den alten	
Mysticis und Asceticis nicht be-	
fand gewesen	61
ist in vielen Stücken von ihnen un-	
terschieden	ibid.
Ob auch das seine eigentliche Mei-	
nung / wie in den Inquisitional-	
Articuln enthalten	59
setzet zweyerley Wege zu GOTT zu	
kommen	61
Ob er ein so gottloses Leben geführet	
	63
ist ihm selbst in vielen Dingen zuwi-	
der	167
wie er sich beym Abschwören verhal-	
ten	248
Liquidation der Molinosischen Lehr-	
sätze	81. seqq. 88. 90. 92
Meinheit	112
	Max

Register.

Marthaner und Marianer	156
Mensch/ hat nicht 3. wesentliche Stüs- cke	138
innerlicher und äußerlicher	114
was ein vergötterter Mensch thun könne	133. 141
Mensch/ wird von den Quietisten be- trachtet in statu Naturali, Ratio- nali & Contemplativo	193
ob er sich könne Gott ähnlich ma- chen	135
soll sein Leben nach den Spiegel des Lebens einrichten/ vide Transfor- matio	132
Meditatio 140. 142. geschiehet mit Arbeit	ibid.
Musicus	188
Martyria Meritoria	223
Messe	267
Mönch- und Nonnen-Stand kein Mit- tel zur Vollkommenheit	277
μικρός	125

VI.

νῆπις

124
Nach

Register.

Nachsinning

149

G.

Oratio Qvietis, Vocalis & Mentalis vide
Gebet.

P.

Pasqvini Erzählung von Molinos 87

Periphrases Accidentium & Causales zu
unterscheiden 229

der itzige Pabst Innocentius XI. mag
wenig vom Qvietismo verstehen 86

Plotinus ein Qvietist gewesen 43

Predig-Ampt

was Molinos davon halte 236

dessen Ehre erhält die Religion 238

dessen Verachtung ist ein böse Zei-
chen für der Lutheraner Staat 639.

241

Puccianismus

234

πειθανολογία

42

ωραιοποιεσθαι

42

ωριχώρησις

206

Φρόνημα τῆς σαρκὸς

215

Q

Qva

Register.

Q.

Quacker 30
 derer Lehre 32
 Bewegung bey denen Entzuckungen 179

Qvietismus Mysticus 50

Der Gott wolgefällige Qvietismus,
 Seelen = Ruhe oder Sabbath in
 Gott 297

Qvietistey Ursprung und Lehr = Sätze
 ist sehr alt 35. 36

iziger Fortpflanzter ist Molinos, vi
 de Molinos

Etliche Qvietistische Redens = Arter 88

derer werden einige in gesundem
 Verstande auf die wahre See
 len = Ruhe gezogen 302

Qvietismus wenn er jung worden
 heraus gewachsen 65
 erstercket 66

ins alte Register kommen 67
 ist durch die Schwencckfelder / dem

Ghr =

Register.

Görlichſchen Schuſter und andre wieder rege worden	79
Qvietiſten halten nicht viel vom münd- lichen Gebet	251
heiſſen es ein ſchweres Joch und un- höfliches Anlauffen	253

R.

Recollectio interior	90. 303
Resistentia naturalis & malitioſa	109
Resignatio Ergebung oder Aufopfferung in den Willen Gottes 110. oder wovon der Menſch ausgehen müſ- ſe	111
Rechtfertigung für Gott iſt der Haupt- Articul der ganzen Chriſtlichen Religion	55
kommt durch den Glauben	217
Religion die Qvietiſten verwerffen alle Religionen / und halten ihre für die beſte	234
Chriſtliche Religion iſt ins Politische Interesse ſehr eingeflochten	238
Raptus	163
R 2	Re.

Register.

Requies gravium ist Gott und ein Gott:	
gelassener Christ	301
Beschreibung der Ruhe	292
Ruhe ist Negativa & Positiva	
Derer Quietisten Seelen = Ruhe ist ohn	
und wider die Schrift	290
Wahre Seelen = Ruhe / wo sie anzutref-	
fen	293
Gott schaffet sie auf zweyerley Weis-	
se	295
S.	
Seele was sie sey	294
hat keine natürliche Neigung zu	
Gott	106
Sacramenten Krafft und Wirkung	353.
	265
Seckendorffs Urtheil von Quietisten	36
Segnerius schreibt wider Molinos	50
Scherzers Notationes in Breviar. Hül-	
sem.	73. 74
lobet Theolog. Scholastic.	73. 76
Schönhoff lachet Bergium aus	78
Secessus supernaturales	92
darein könne sich der Mensch nicht	
	erz

Register.

erheben / sondern verhielte sich nur	
Passive	93
Selbheit	112. 144
Simplificatio	122. 131. 333
Silentium	
dreyerley Gattung	128
Silentiarii	129
Spanische Inquisition ein schrecklich	
Gerichte / deren Anfang und Fort-	
gang	25. 27
Stengerismus	79

T.

Theologos hilfft das Zeitung-lesen	20
Theologia	
Mystica	37
woher sie komme	41. 171
wird beschrieben	38. 39
ist bey der Römischen Kirchen in	
grossen Ansehen	38
wird von den Rechtgläubigen nicht	
angenommen	40
kommt aus der Philosophia Plato-	
nis	41

N 3 hat

Register.

hat dem Willen helffen sollen wie	
die Shholastica dem Verstan-	
de	42. 43
Scholastica hat den Irrthum der My-	
stica in etwas aufgedecket	73
bey derselben ist nicht zu vergessen	
qualificatio Juris & facti, five	
Motus Essentia & Existentia	73
ist nicht ganz zu verwerffen	73. seq.
Symbolica oder Sinnbilder wird in	
die Länge nicht gut thun	236
deutsche Theologia	69
Teuffels Mitwirkung bey der Sünde	
	247
Tödtung sein selbst	117. 310
der seelige Christen-Tod und Absterben	
von dreyen Dingen	312. 122
Exempel derer/ die an dieses Sterben	
nicht gedacht	314
williger und seeliger Tod	358
Totum Essentiale, Integrale & personale	
V.	209
Vereinigung der Gött- und Menschli-	
chen Natur in Christo	206
	Verz

Register.

Vereinigung der Gläubigen	268. 390
dero Versicherung	319
wie fern sie wesentlich	271
dero Beschreibung	320
Das Wesen eines Gläubigen wird mit Gott vereinigt durch eine Ver- knüpfung und Zusammenfügung beyderseits Wesens	271
Modus Negativus & Positivus	322
Die Gottlosen sind nicht auf eine solche Art Glieder des Leibes als die Gläubigen	276
Persönliche Vereinigung	206
Molinos lehret diese Vereinigung sey eine Verwandlung unsers Leibes in den Leib Christi	269
Verdienst Christi ist universale & omni- bus applicandum applicabile, mihi act. applicatum	219
Verdienst der Werke	220. seqq.
de Congruo & Condigno	222
Vergötterung transiens & reflexa	104
Ursache der Vergötterung	135
Verläugnung sein selbst	125
N 4	Verz

Register.

Bernichtung sein selbst	117
Vollkommenheit in diesem Leben	135. 226
potentialis & actualis	226
Unvollkommenheit ist ein steter Gefähr-	
te des Glaubens	227
Unio Affectiva Cum Deo	136
Vita Contemplativa & Activa	148. 149
qualitas vivendi moralis	133
würcklich und beschaulich	149
Via triplex, purgativa, illuminativa, &	
unitiva	157
Via negationis, eminentiæ, Causalitatis,	
Passiva	351
Visio intellectualis & experimentalis	212
Unwissenheit überwindlich und unüber-	
windlich	
Perfectio Partium & Graduum	228
Väter sind kein Principium secundari-	
um des Glaubens	264
der Gräfin Vespasiani Klage über etliche	
Beicht-Väter	260
W.	
Waltherus von Wirkungen der himm-	
lischen Zeichen	4

gute

Register.

gute Wercke sind kein Medium Causale
 der Vereinigung mit Gott 137
 verwirfft Molinos nicht an sich selbst/
 sondern nur derer gewisse Wir-
 ckung non ipsum meritum, sed me-
 riti valorem 56
 bona Opera in proposito & Exercitio 224

Weg

dreyerley vide Via
 Wiedergeburt und Erneuerung wol zu
 unterscheiden 72
 freyer Wille 213

3.

Zeitungen

derer kan kein gelehrter Mann ent-
 behren 17
 Fritschen und Weisen Urtheil 18. 20
 den Römischen Zeitungen ist wenig
 zu glauben 64
 gewisse Zeit zur Beschauung Gottes
 abzusondern 337

Druck